

Dienstag, 05. Dezember 2023, Rhein-Hunsrück-Zeitung, Seite 19

## Lebensqualität im Altenzentrum steigern



Der Vorstand des neuen Fördervereins (vorn, von links): Vera Stroh (Geschäftsführerin), Linda Fischbach (Beisitzerin), Petra Ott (Kassiererin), Hubert Liesenfeld (Vorsitzender) und (hinten, von links) Jonas Schneider (Beisitzer), Armin Stelzig (Beisitzer) und Christian Dauster (Zweiter Vorsitzender). Foto: Erik Fischer

### Förderverein Haus Elisabeth ist gegründet – Konzert am Mittwoch

Boppard. Nach vielen Telefonaten und E-Mails mit Finanzamt, Amtsgericht Koblenz sowie der Volksbank Boppard hat es der Vorstand des neuen Vereins endlich geschafft: Der Förderverein mit dem Namen „Freunde und Förderer Altenzentrum Haus Elisabeth“ wurde offiziell ins Vereinsregister eingetragen. Mit den Beiträgen der schon gewonnenen Mitglieder kann sich der Verein nun um viele Belange der Bewohner kümmern und deren Lebensqualität im Haus Elisabeth noch steigern.

In der zweiten Vorstandssitzung Anfang November beschloss der Vorstand, ein sogenanntes BMA-Programm einzuführen. Dabei steht B für Bewegung, M für Musik und A für Aktionen. Das Programm B soll den Bewohnern helfen, beweglich und flexibel zu bleiben, damit sie ihren Alltag möglichst besser – weil beweglicher – bewältigen können. Bewegung ist wichtig, um Alterungsprozesse der Gelenke zu verlangsamen. Vorsitzender Hubert Liesenfeld zitiert seine Mutter: „Alt werden, das ist Gottes Gunst. Jung bleiben, das ist Lebenskunst.“ Hier will der Förderverein und Liesenfeld als pensionierter

Sportlehrer bereits bestehende Programme unterstützen und intensivieren.

Das Programm M (Musik) löst Emotionen aus, weckt Erinnerungen, setzt Energie frei, motiviert und bringt Menschen zusammen. Für diesen Bereich sucht der Verein engagierte musikalische Helferinnen und Helfer, die den älteren Menschen etwas von ihrer Zeit und ihrem Talent schenken.

Das Programm A (Aktionen) soll zusätzliche Angebote für die Bewohner bieten. In Absprache mit dem Team und der Einrichtungsleitung sind Ausflüge oder gemeinsame Cafésbesuche geplant.

Vorsitzender Liesenfeld lobt seinen Vorstand: „Dieses Team bewegt viel. Ich bin stolz, mit den Verantwortlichen der Einrichtung ehrenamtlich arbeiten zu können. Es macht Spaß, und ich glaube, dass wir viel erreichen können.“ Gleichzeitig wirbt Liesenfeld um Mitglieder: „Helfen Sie mit Ihrem Beitrag, dass es den alten Menschen hier noch ein wenig besser geht.“ Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr mindestens 25 Euro.

Eine der ersten Aktivitäten des Vereins ist der Besuch des Nikolaus am Mittwoch, 6. Dezember, ab 14.30 Uhr bei den Bewohnern des Haus Elisabeth. In der großen Cafeteria gibt es Waffeln und Plätzchen, gebacken von Ehrenamtlern. Zur Unterhaltung spielen, vom neuen Förderverein finanziert, zwei Musiker der Koblenzer Kultband Wad einige Weihnachtslieder, begleitet und verstärkt von Gedichtlesungen von Sylvia Bruder. Die Gruppe hat ein liebevoll zusammengestelltes Repertoire von mehr als 50 eigenen Titeln in rheinisch-moselfränkischer Mundart und feiert im nächsten Jahr ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum. Die beiden Gründungsmitglieder Lothar Zehe und Detlef Fußinger spielen und singen ab 15 Uhr in der Cafeteria des Seniorenheims Haus Elisabeth. Vorher besuchen die Musiker ab 14.30 Uhr noch die Tagespflege. Besucher und Freunde sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

### **Kontakt zum Verein**

Für weitere Informationen, Anmeldungen oder als interessierte Musiker ist Vorsitzender Hubert Liesenfeld unter der E-Mail-Adresse [hliesenfeld@online.de](mailto:hliesenfeld@online.de) oder per Telefon unter 0170/584 81 19 erreichbar. Sonstiger Kontakt über Verwaltung, Haus Elisabeth, E-Mail [petra.ott@stiftung-bethesda.de](mailto:petra.ott@stiftung-bethesda.de), Telefon 06742/805 300.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.